

Wichtig für eine soziale Gestaltung unserer Veedel

Nippes. Wächst. Zusammen

Wir sind für Sie da – in jedem Veedel

Viele neue Gesichter im Team der SPD für die Bezirksvertretung Nippes:

- Henning Meier, OV Nippes,
- Frank Klasen, OV Weidenpesch / Mauenheim,
- Maximilian Pinnen, OV Niehl,
- Carsten Bitzhenner, OV Riehl,
- Ulrich Müller, OV Longerich,
- Ludger Traud, OV Bilderstöckchen,
- Karola Mennig, OV Nippes

Als Mittler zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung kümmern sich die Bezirksvertretungen – oder kurz: BVs – um die Gestaltung des Zusammenlebens in den Kölner Veedeln. Bei der Kommunalwahl im September haben Sie mit Ihrer Stimme für die BV direkten Einfluss auf viele Bereiche des Lebens in unserer Stadt: Verkehr, Schule und Kitas, Spielplätze, Stadtentwicklung und Hören auf das, was die Kölnerinnen und Kölner bewegt – Überall ist die BV am Zug.

Nach Jahrzehnten erfolgreicher Arbeit für unsere Veedel gehen wir jetzt den Generationenwechsel an. Menschen mit sozialdemokratischen Idealen haben sich zusammengetan, um etwas für die Stadtteile zu bewegen.

Mit Ihrer Stimme geben wir einem lebendigen Stück Köln neue Impulse. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten wollen in den kommenden Jahren als Team agieren. Die Ortsvereine der SPD unterstützen dabei mit ihrem Wissen um Probleme und Anliegen vor Ort.

Für diese Themen wollen wir uns besonders stark machen:

UNSERE VEEDEL – MITEINANDER

Wir wollen den Zusammenhalt in den Veedeln stärken. Kein Mensch darf aufgrund von Hautfarbe, Herkunft, Alter, Geschlecht oder Sexualität diskriminiert werden oder am Rand stehen. Wir alle sind Köln. Rassismus hat bei uns keinen Platz.

Zusammenhalt entsteht dort, wo Menschen sich begegnen, und dabei spielen die Kölner Vereine eine entscheidende Rolle. Hier spricht man über Probleme, hier entstehen Freundschaften. Die Vereine haben unsere volle Unterstützung, wenn es um ihre Themen,

Probleme und Ziele geht. Unser Team wird einen starken Kontakt zu den Vereinen suchen. Wir hören zu!

Das Leben in der Stadt muss sich entfalten können: Ausreichende Grünflächen, öffentliche Plätze als Treffpunkte und Orte der Erholung für alle Generationen. Diese Freiheits- und Freiräume wollen wir weiter gestalten. **Deshalb unser Ziel: 111 neue Bäume!** So viele Bäume wurden in den vergangenen fünf Jahren gefällt und noch nicht ersetzt. Wir wollen sie zurück und mehr Grün in unsere Veedel bringen. Dabei sollen die Menschen aus den Veedeln sich beteiligen und mitgestalten können.

Viel zu oft fehlt Platz für Kinder und junge Erwachsene. In allen Stadtteilen werden wir die Offene Jugendarbeit stärken und ausbauen. Außerdem wollen wir jungen Menschen eine Stimme geben und setzen uns für ein eigenes „Jugendparlament“ ein, in dem Jugendliche über ihre Anliegen im Veedel diskutieren und wichtige Impulse geben können.

Unsere Ziele:

- Bunte Veedel für eine starke Gesellschaft / bunt statt braun
- Erhalt des Rennbahngeländes als grüne Lunge
- Politische Teilhabe fördern
- Interessen verbinden – Synergien schaffen
- Zusammenhalt von Alt- und Neu-Bewohnern stärken, [Möglichkeiten für den Austausch von Ideen schaffen
- Wo das Herz des Veedels schlägt – SPD-Fraktion trifft Vereine und IGs
- Plätze gestalten – Raum für die Menschen schaffen und gestalten
- Offene Jugendarbeit sichern, stärken und ausbauen
- Förderung eines Jugendparlaments
- Pflege der Bezirkssportanlage + Ausbau der „Northbrigade“
- Unterstützung der verschiedenen Glaubensgemeinschaften im Veedel

WOHNEN

Mit einer Wohnung, in der man gut leben kann, fängt alles an. Bestehende Wohnungen müssen bezahlbar bleiben. Wir verhindern wann immer möglich Leerstand und unterstützen die Erschließung von neuem Wohnraum. Die Stadt hat ein Vorkaufsrecht und soll es für die Bürgerinnen und Bürger auch nutzen. Sozial geförderter Wohnraum hat für uns Priorität. Damit es nicht vom Einkommen abhängt, hier zu wohnen. Deshalb werden wir uns u.a. dafür einsetzen, dass der Hochbunker in Mauenheim zukünftig für Wohnraum zur Verfügung steht.

Dort wo es notwendig wird, werden wir Milieuschutzsatzungen fordern. Solche Einschränkungen bei der Umwandlung von Miet - in Eigentumswohnungen und bei Modernisierungen , erschweren Luxussanierungen. Außerdem kann die Stadt bebaute oder unbebaute Grundstücke kaufen. Das verhindert Immobilienspekulationen, die Wohnungen

in Köln immer teurer machen. **Unser Ziel: Jedes Jahr 1000 neue Wohnungen für Nippes und Umgebung.**

Unsere Ziele:

- Leerstand reduzieren
- Bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen
- Vorkaufsrechte wahrnehmen – Wohnraum erschließen
- Sozialen Wohnungsbau fördern
- Umbau des Hochbunkers Mauenheim zu Wohnraum
- 1000 neue Wohnungen pro Jahr

BILDUNG UND KULTUR

Für ein gutes Leben im Veedel sind Schulen und Weiterbildungsmöglichkeiten von entscheidender Bedeutung. Aber auch Kultur und Sport machen uns fit für die Zukunft und erweitern unseren Horizont. Deshalb werden diese Themenfelder ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein.

In unserer Nachbarschaft fehlen besonders Grund- und Gesamtschulen. Der Stadtbezirk wächst. Die Schulen sind leider nicht mitgewachsen. In ganz Köln fehlten dieses Jahr fast 1.000 Gesamtschulplätze. Wir werden uns für die schnelle Errichtung der bereits geplanten Schulen, den Ausbau der bestehenden Schulen und für den Bau von mindestens zwei weiteren Gesamtschulen einsetzen.

Dabei setzen wir auf ein Modellprojekt. Wir wollen den „Bildungscampus Nippes“. Das Gelände der Edith-Stein-Realschule / Barbara-von-Sell-Berufskolleg / Peter-Ustinov-Realschule / Grundschule Bülowstraße mitsamt der dort bereits vorhandenen Infrastruktur ist perfekt für einen gemeinsamen Campus einer Gesamtschule, der Berufsschule und einer Grundschule. Auch die Verkehrsanbindung ist nahezu perfekt. Die Ratskandidatin für Nippes, Iris Frerich, erarbeitet hierzu mit Experten ein schulisches Konzept, in dem die unterschiedlichen Schulformen voneinander profitieren werden. Der Bildungscampus ist unser Ziel.

Die Ausstattung der Schulen muss auf der Höhe der Zeit sein. Daher werden wir die Schulen beim Ausbau des Online-Angebots unterstützen. Die Digitalisierung muss schneller voran gehen.

Wir wollen einen nachhaltigen Ausbau der Plätze in den Schulen und in den Kindertageseinrichtungen erreichen. Die Menschen in unserer Nachbarschaft sollen ihren Anspruch auf Kinderbetreuung auch wahrnehmen können, wenn sie dies möchten. Dies gilt besonders für die Betreuung von Kindern im Alter von unter drei Jahren.

Aber auch die Bildung der (jungen) Erwachsenen ist wichtig. Wir werden die dezentrale Bildungsarbeit und insbesondere die Volkshochschule unterstützen. Oft vergessen werden

leider die Berufsschulen. Sie sind für die Betriebe in Köln aber von enormer Bedeutung. Daher werden wir gemeinsam mit den Schulen agieren und uns für sie stark machen.

In unseren Veedeln muss Platz für Musik und Kunst bleiben. Das Wachstum in Köln darf nicht dazu führen, dass die Kultur verdrängt wird. Daher muss bei Bauprojekten und Umgestaltungen auch Platz für Bands, Bühnen und Brauchtum berücksichtigt werden. Gleiches gilt für die freie Kunstszene.

Im Stadtbezirk wird ein vielseitiger Breitensport gebraucht. Die Sportvereine sollen ihre Energie für ihre Mitglieder und den Sport nutzen können, nicht für die Bürokratie. Wir stehen an ihrer Seite.

Unsere Ziele:

- Mehr Betreuungsmöglichkeiten in KiTa und Schule schaffen
- Erwachsenenbildung stärken
- Zugang zu Bildungsangeboten erleichtern
- Kultur und Musik aus dem Veedel unterstützen, Raum für Kreativität schaffen
- Modelprojekt Nippes-Campus
- Gesamtschulen stärken – neue Gesamtschulen bauen
- Ausbau von bestehenden Grundschulen und weiteren Bau von Grundschulen (Bsp.: Friedrich-Karl-Straße)
- Sportvereine stärken – Bürokratie vermeiden

VERKEHR

Auch im Bereich Mobilität ist Gleichberechtigung das Gebot der Stunde. Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für die Bezirksvertretung setzen sich für Maßnahmen ein, die dazu beitragen, den Verkehrsraum in unseren Veedeln nutzbar und sicher für alle zu machen.

Uns ist bewusst, dass ein Wandel im Verkehr stattfindet und stattfinden muss. Der Automobilverkehr wird abnehmen. Radverkehr und ÖPNV müssen ausgebaut werden. Der Verkehr muss sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Dabei brauchen Kinder und die ältere Nachbarschaft unsere besondere Aufmerksamkeit. Sie brauchen Platz und Sicherheit.

Um mehr Platz zum Leben zu schaffen, muss der Parkraum entlang unserer Straßen verringert werden. Deshalb müssen in den kommenden Jahren vermehrt begrünte Quartiersgaragen entstehen. Mehr Ladestationen für E-Autos schaffen die Voraussetzung für mehr Lebens- und Luftqualität in der Stadt.

Verkehr braucht Vorausschau: Deshalb treiben wir die Entwicklung von klaren Verkehrskonzepten voran, u.a. für das Clouth-Gelände, die Militärringstraße bei Longerich, und das Neubauvorhaben Simonskaul. Neue Veedel müssen verbunden und integriert werden. Ein möglicher Schlüssel hierfür ist die Einführung von „Veedelsbussen“. Diese

können – auch umweltschonend – alte und neue Stadtteile verbinden und den ÖPNV besser nutzbar machen.

Viele größere Bauprojekte und Umgestaltungen stehen in den nächsten Jahren an. Wir werden uns dafür einsetzen, diese in ein Gesamtkonzept einzubinden. Aufgrund der langen Bauzeit müssen Einzelmaßnahmen und Übergangslösungen umgesetzt werden.

Unsere Ziele:

- Moderater Ausbau des Gürtels bis zur Mühlheimer Brücke zur Entlastung von Bereichen im Norden Kölns wie der Bergstraße, der Friedrich-Karl-Straße und der Xantener Straße; Gleichberechtigte Aufteilung der Straßen, Wege und des öffentlichen Raumes unter allen Verkehrsteilnehmern
- Förderung von alternativen Verkehrsformen, als da wären: Ladestationen für E Autos, begrünte Quartiersgaragen anstatt Straßenraum
- Neugestaltung Neusser Str. in mehreren Abschnitten von der Wilhelm-Sollmann-Straße bis hinunter nach Nippes an der Kempener Straße.
- Neugestaltung der Niehler Straße für alle Verkehrsteilnehmer
- Klare Verkehrskonzepte für das Clouth-Gelände, die Militärringstraße im Bereich Longerich (fehlender Lärmschutz), das Neubauvorhaben Simonskaul, den Neubau der Gesamtschule Schmiedegasse einfordern und für eine Verbesserung der Zufahrt zum Heilig-Geist-Krankenhaus über die Graseggerstraße sorgen.
- Stärkung des Radverkehrs von Riehl Mitte bis zum Ebertplatz
- Wir wollen neue Buslinien – “Veedelsbusse“ - mit besseren Querverbindungen zwischen den Stadtteilen einrichten.
- Bei zukünftigen Großprojekten fordern wir Übergangs- und Sofortmaßnahmen ein und ermöglichen Bürgerbeteiligungen der Menschen vor Ort wie z. B. beim Dükerbau Niehler Damm.

Unser Team wird sich dafür einsetzen, dass unsere Veedel zusammenwachsen können. Wir setzen uns für einen Wandel ein, der keinen Mensch zurücklässt oder ausgrenzt. Die Veedel werden sich verändern. Gemeinsam mit den Menschen wollen wir dafür sorgen, dass die Veedel dabei noch lebenswerter werden.

Am 13. September: SPD wählen!